



DER VENEDIGER BLICK

Nr. 25 - Ausgabe Oktober 2015



Mei liabste Hütt`n 2015

Stabanthütte

Spannend bis zur letzten gezählten Stimme – das war die Wahl zur „liabsten Hütt`n 2015“.

In der Kategorie „erwanderbare Hütten“ heißt der diesjährige Sieger **Stabanthütte** im Osttiroler Virgental.

Bereits 2012 belegte die Stabanthütte den ersten Platz in dieser Kategorie und durch den heurigen Sieg mit 1.780 Stimmen bewahrheitet sich, dass die Hütte auf alle Fälle einen Besuch wert ist. Wer einmal auf der Stabanthütte war, der kommt immer wieder, denn die Herzlichkeit, mit der das Wirtspaar Erich und Gabi Obkircher jeden einzelnen Gast empfängt und bewirtet, ist überregional bekannt.

Wir gratulieren Erich und Gabi recht herzlich zu diesem Erfolg!

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 04. September 2015

Das Sitzungsprotokoll der letzten GR-Sitzung wurde genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt (mehrheitlich).

Die Resolution für mehr Gerechtigkeit im Finanzausgleich der ARGE für „Gerechtigkeit im Finanzausgleich“ wird unterstützt (einstimmig).

Der Gemeinderat beschließt die Teilung im Bereich des Pavillonplatzes laut planlicher Darstellung der Zusammenlegung Prägraten, Geschäftszahl AgLZ - 781Z vom 19.08.2015.

15 m² werden getauscht, die restlichen 18 m² werden seitens der Gemeinde Prägraten a.G. von Herrn Andrä Mair gekauft. Der Kaufpreis beträgt € 35,00/m² (einstimmig).

Übernahme der Gp./Abf.Nr. 2919, KG Prägraten a.G. in das Öffentliche Gut. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass eine Veräußerung des Abfindungsgrundstückes 2919

an Dritte nur mit Zustimmung der AG Nachbarschaft Bichl erfolgen darf (einstimmig).

Änderung des Flächenwidmungsplanes (Pavillonplatz) der Gemeinde Prägraten a.G. im Bereich der Gste. 1472, 1473, 1485/1, 1485/4, 1485/5, 1485/6, 2219/3, .122 und .379 (Abf. Nr. 2693, 2742, 2748, 2749, 2750, 2756, 3169), KG Prägraten a.G. (einstimmig).

Änderung des Flächenwidmungsplanes (Fraktion Bichl) im Bereich der Gste. 1020/1, 1021/1, 1021/3, 1029/1, 1029/3, 1029/4, 1071/2, 1074/1, 1075, 1076/1, 1076/2, 1077, 1079/1, 1081, 1086, 1087, 1562/1, 1562/2, 2214, .188, .196, und .413 (Abf.Nr. 2891/1, 2909, 2910, 2913/1, 2913/2, 2917, 2918, 2919, 2920, 2934, 2948, 2951/2, 2954, 2955, 2957, 2966, 3093 und 3094), KG Prägraten a.G. (einstimmig).

Die Verordnung vom 26.06.2015 „Erlassung einer gebührenfreien Kurzparkzone mit einer Parkdauer

von 180 Minuten an jedem Tag eines jeden Jahres in der Zeit von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr“ wird aufgehoben (einstimmig).

Der Gemeinderat beschließt Folgendes bei der Landesregierung anzulegen: Abänderung der Verordnung der Landesregierung, LGBl. Nr. 78/2009 idgF. dahingehend, dass die Übertragung der Aufgaben der örtlichen Baupolizei auf die BH Lienz bei Vorhaben, für die außer der baupolizeilichen Bewilligung eine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich ist, rückgängig gemacht wird (einstimmig).

Der Gemeinderat beschließt Frau Birgit Steiner für das Kindergartenjahr 2015/2016 als Kindergarten-Stützkraft (Assistenzkraft) im Kindergarten zu beschäftigen (mehrheitlich).

Impressum: Gemeinde Prägraten a.G., St. Andrä 35a; Fotos: www.wurzacher.eu, G. Steiner, Archiv, A. Hatzler, LK Tirol, G. Berger, T. Inderster; Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GesmbH



Weinwirt 2015 und Genusswirt 2016

Gasthof Großvenediger

Gasthaus „Großvenediger“ nach 2011 zum zweiten Mal „Genusswirt des Jahres“ in Tirol

Dem Ehepaar Birgit und Gottfried Steiner wurde diese große Auszeichnung auch 2016 wieder zugesprochen. Gottfried wird in einer Zeitung nachfolgend zitiert: „Wir sind sehr stolz, das erreicht zu haben. Wir wollen Bewusstsein schaffen und zeigen, welche qualitativ hochwertigen Produkte es in unserer Region gibt.“

„A la carte“ urteilt ebenfalls in den höchsten Tönen: „Die bunte Karte trägt eine sehr persönliche, ausschmückende Handschrift. Wie schön, dass auf der Karte einleitende Worte zu den einzelnen Speisen wie „ein Gedicht“ oder „Hochgenuss“ tatsächlich nicht zu viel versprechen.“

„Falstaff“ lobt nicht weniger: „Genusswirt und Weinakademiker Gottfried Steiner verwandelt die eher deftige Tiroler Bergküche mit viel Schmalz und Speck in eine leichte mit frischen Kräutern und saisonalen Produkten.“

Gottfried Steiner ist als Weinakademiker Absolvent der „größten Weinschule des Kontinents“ und darf seit 2005 die Bezeichnung „Weinakademiker“ führen.

Die Auszeichnung „Weinwirt des Jahres 2015“ wurde in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Wein Marketing GmbH vergeben: „Regelmäßige Verkostungen, Weinabende und eine Vinothek die „alle Stückerln spielt“ ziehen Gäste aus dem In- und Ausland an. Im Paradegasthaus Großvenediger von Birgit und Gottfried Steiner in Prägraten im Virgental stehen Genuss und Regionalität ganz oben auf der Speisekarte.“

www.gasthof-grossvenediger.at

Veranstaltungen

Prägraten a.G.

Freitags

Schießtraining
Schützengilde
19:00 Uhr

23.10.2015

Patrozinium in Hinterbichl
19:00 Uhr Messe
anschl. gemütliches Beisammensein

13.10.2015

Vortrag - Gesund altern
Prägratner Senioren
14:30 Uhr im Dorfsaal

30.10.2015

Gamsgungl/Grießerhof
AG Wallhorn
ab 19:00 Uhr

31.10.2015

Hubertusmesse
Ströden
18:30 Uhr

07.11.2015

Jungbauernball
Jb/Lj Prägraten a.G.
ab 20:00 Uhr im Dorfsaal

Kauf- und Tauschbörse

Gemeindeamt

Im Gemeindeamt wurde im Eingangsbereich eine Anschlagtafel für eine Kauf- und Tauschbörse montiert.

Es können Sachen zum

Tauschen

Kaufen

und **Verkaufen**

angeboten werden.

Geburten

17.09.2015 - Luca Berger



Sohn von Katja und Georg Berger (Heisler)

16.09.2015 - Jakob Inderster



Sohn von Theresa Inderster und Matthias Berger (Oberbichler)



Angeregt wurde diese Anschlagtafel von Müttern, um eine Möglichkeit zur Weitergabe von Baby- bzw. Kindersachen zu schaffen.

Jede/r Prägratner/in ist eingeladen, dieses Angebot zu nützen.

Heizkostenzuschuss 2015/16

Tiroler Landesregierung

Das Land Tirol gewährt auch für die kommende Heizperiode 2015/16 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 200,00. Ansuchen dafür können **bis zum 30. November 2015** im Gemeindeamt Prägraten a.G. gestellt werden.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Hauptwohnsitz in Tirol
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen
- BezieherInnen von (AMS-) Notstandshilfe
- AlleinerzieherInnen sowie Ehepaare mit einem gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- BezieherInnen von Krankengeld

PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, müssen keinen Antrag stellen! Sie werden automatisch für den Zuschuss berechtigt.

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

€ 855,00/Monat	für alleinstehende Personen
€ 1.290,00/Monat	für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
€ 205,00/Monat	für jedes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
€ 470,00/Monat	für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
€ 310,00/Monat	für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

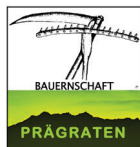
- Monatlicher Einkommensnachweis aller Familienmitglieder
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe

Nähere Infos erhalten Sie im Gemeindeamt oder auf unserer Homepage:

www.praegraten.info

Projekt „Pro-Kopf-Feld“

Bauernschaft Prägraten a.G.



Da mich viele auf die Bedeutung des Plakates angesprochen haben, möchte ich das Projekt kurz erläutern.

Der Slogan „Hier wächst was du zum Leben brauchst“ des Pro-Kopf-Feldes sagt bereits aus, worum es bei diesem Projekt geht.

Herr oder Frau Österreicher nimmt 1.850 m² Fläche zur Produktion ihrer jährlich verzehrten Lebensmittel in Anspruch. Um den Konsument zu zeigen, wie wichtig es ist, landwirtschaftliche Produktionsflächen in Gunstlagen vor Versiegelung und Verbauung zu schützen, wurde dieses Projekt von der Tiroler Landwirtschaftskammer ins Leben gerufen. Um der heimischen Bevölkerung dies nun etwas näher zu bringen, hängten die Ortsbauern 2 Plakate, bei der „Islitzer Mühle“ und beim „Moarahof“ auf.

Vielleicht kann man den einen oder anderen zum Nachdenken bewegen, um bewusst heimische Produkte zu kaufen.



Bild (c) LK Tirol/Bericht Ortsbauernobman

Problemstoff- und Elektroaltgerätesammlung

Problemstoffe enthalten zahlreiche Stoffe, die Umwelt und Gesundheit gefährden. (z.B. Lösungsmittel) Sie dürfen daher auf keinen Fall im Restmüll landen, sondern müssen zu Problemstoffsammelstellen gebracht werden.



Problemstoffe wie:

Medikamente und Körperpflegemittel, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösemittel, Farben und Lacke, Säuren, Laugen, Autobatterien, Fotomechaniken, Altöl und ölhaltiger Abfall usw.



Elektro-Altgeräte:

Kühlschränke, Kühltruhen, Elektroklein-geräte (Radio, Föhn, Computer etc.), Neonröhren, UV- und IR-Röhren, Energiesparlampen etc., Bildschirme (Fernseher, Monitore, Notebooks)



Reifen:

Direktverrechnung von PKW, LKW, Traktoren usw.

Mittwoch, 14. Oktober 2015

von 08:00 bis 10:00 Uhr

Ort: Recyclinghof Prägraten a.G.

MUHS-Cam

Liefert seit dem 23. August 2015 wieder gestochen scharfe Bilder!

Nach ca. 1 ½ Jahren Pause war es am vorletzten Sonntag im August 2015 um Schlag 12:00 Uhr wieder soweit. Sehnsüchtig waren die Bilder sprichwörtlich auf allen Kontinenten herbeigewünscht worden. Bedingt durch die große Anzahl an Fotos, Zoombewegungen und extremen Temperatureinflüssen, musste die Kamera im Schnitt etwa alle 6 Monate erneuert werden. Der Grund der längeren Abstinenz lag darin, dass die Kamera letztendlich nicht mehr im Handel erhältlich war. Nach über 5 Jahren Betrieb und vielen faszinierenden Bildern, war eine Reparatur nicht mehr möglich. Die vorhandene Wetterstation war von der „Auszeit“ nicht betroffen und lieferte durchgehend Daten.



www.wurzacher.eu

Ein besonderer Dank geht an die Venediger Bergführer, für die Mithilfe bei vielen Wartungsarbeiten und die finanzielle Unterstützung dieses Projektes.

Hubert und Lucas Wurzacher hatten in dieser Zeit in München und in Prägraten ein komplett neues Projekt aufgesetzt:

Der einzig mögliche Weg war eine Neuentwicklung des Kamerasystems sowie der gesamten Drehmechanik. Auch die Elektronik wurde erneuert. Durch die Umstellung auf ein neues Kameramodell ergab sich nun die Möglichkeit die Bildqualität weiter zu verbessern.

Das neue System ist mit einer Spiegelreflexkamera, sowie einem Zoomobjektiv 16 mm - 300 mm ausgestattet. Eingesetzt wird derzeit eine Canon EOS 100, es können aber auch Vollformat Kameras verwendet werden. Die Steuerung wird von einem kleinen Computer übernommen. Die Bilder werden über WLAN ins Tal gesendet. Die Energieversorgung wird durch Solarpanels und Akkus sichergestellt. Im Kameragehäuse gibt es eine Heizung, sowie mehrere Ventilatoren, um ein Beschlagen

der Frontscheibe zu beseitigen bzw. zu verhindern. Ein Ladekabel zum Aufladen von Handys ist für jedermann zugänglich an der Anlage angebracht.

Im Tal werden die Daten von einem leistungsstarken Rechner weiterverarbeitet. Damit die Bilder auf Handys und Tablets gut zu sehen sind, werden 14 verschiedene Bildgrößen erzeugt, d.h. es entstehen alle 15 Minuten maximal 126 Bilder die übers Internet zum Server hochgeladen werden. Alle wesentlichen Funktionen der Kamera (Drehung, Neigung, Belichtung, Zoomfaktor usw..) können per Internet jederzeit gesteuert werden.

Die neue Anlage liefert neben Bildern auch wichtige Wetterdaten für die Gemeindeeinsatzleitung zur Lagebeurteilung. Rettungshubschrauber können mögliche (oder auch unmögliche) Transferflüge über den Alpenhauptkamm und Einsätze beurteilen. Die Anlage liefert mit modernsten und kalibrierten Messeinheiten die gängigen Wetter- aber auch Umweltdaten. Die Datensätze können wissenschaftlich ausgewertet werden. Durch die ausgereifte WLAN Technik können auch dislozierte Messeinheiten (z.B. Schneemessung, Blitzortung, Gletschermessung, etc.) installiert werden. Es ist auch daran gedacht, wieder ein mobiles Kamerasystem mit der neuen Technologie in Dienst zu stellen. Es handelt sich insgesamt um eine Neuentwicklung; das bedeutet, dass mind. eine Wintersaison abgewartet werden muss, um eventuelle auftretende Probleme zu erkennen und zu beseitigen.

Für die Nutzung des Standplatzes

hatte die AG Lasnitzen schon länger zurückreichend einen einstimmigen Ausschussbeschluss herbeigeführt. Die Umweltschutzabteilung in der Bezirkshauptmannschaft hatte zwischenzeitlich geprüft, ob die Anlage ein Verfahren nach dem Umweltgesetz auslöst. Auch alle relevanten Bestimmungen bezüglich Datenschutz werden ebenso erfüllt.

Um den Betrieb und die Bereitstellung von Bildern und Wetter- sowie Umweltdaten auch langfristig zu gewährleisten, wird sogar ein eigener Verein gegründet, um die Kosten nicht wie bisher privat tragen zu müssen. Vereine dürfen ja bekanntlich nicht auf Gewinn ausgerichtet sein, so dass sämtliche Einnahmen und Spenden in den Erhalt der Kamera und Wetterstation fließen.

Viele Prägratner Bürger, die nicht persönlich die Muhsmesse mitfeiern konnten, sahen heuer via live-stream die Messe am ersten Samstag im September 2015 online zu Hause am Computer. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ den Technikern und Pater Anton. Ein Dank gebührt auch den vielen Sponsoren, die den touristisch nutzbaren Teil ermöglichen. Die Mittel für die wissenschaftlichen und sicherheitsrelevanten Daten werden nach wie vor größtenteils privat und von den nutzenden Organisationen aufgebracht.

